

Frau

Regina Rimili

Abteilung Landentwicklung u.
Bodenordnung - Flurbereinigung- und
Siedlungsbehörde -
Rüdesheimer Str. 60-68

Paul Britz

Bleichweg 22
55283 Nierstein
1. Vorsitzender
Tel. +49 173 6738829
E-Mail: jugendstil58@web.de

Nierstein, den 28.07.2022

**Betr.: Flurbereinigungsverfahren Nierstein Plateau
Proj. V - Beteiligungsverfahren**

**Hier: Stellungnahme zum Entwurf durch NABU-Gruppe
Rhein-Selz**

NABU - Rhein-Selz

Vorsitzender Paul Britz
Bleichweg 22
55283 Nierstein
Tel. +49 (0173 6 73 88 29
mail@NABU-Rhein-Selz.de
www.NABU-Rhein-Selz.de

Sehr geehrte Frau Rimili,

bezugnehmend auf unseren Vororttermin und
den vorgestellten Entwurf zum Flurbereinigungsverfahren
am 20.07.2022, erlauben wir uns folgende Stellungnahme.
Wie im Gespräch bereits erörtert, sehen wir die meisten
geplanten Maßnahmen als positiv und wären, so wie
vorgestellt, auch damit einverstanden.

Die Aussparung des Galgenbergers und damit den Erhalt von
Flora und Fauna dort freut uns dabei besonders.

Hier sind wir auch absolut konform mit der GNOR.

Auch das Schaffen von Ausgleich durch die Eigentümerin für
die unerlaubt gerodete Flächen (1007) stimmt uns positiv.

Dass leider auch erhaltenswerte Bereiche Veränderungen
unterliegen werden müssen stimmt uns traurig (z.B. 604).

Dennoch hoffen wir durch die geplanten Ausgleichmaßnahmen
auf eine Chance für die Natur, die mit ihrer und unserer
Unterstützung, dann an anderer Stelle neu aufleben kann.

An der Planung der Fläche 711 mit dem Korridor 708 würden
wir uns, wie auch die GNOR, gerne beteiligen.

Neben eine Streuobstwiese dort wären in der ausgeräumten

Geschäfts-/Spendenkonto

Mainzer Volksbank eG
BLZ 551 900 00
Konto 287 884 035
IBAN DE35 5519 0000 0287 8840 35
BIC MVBMD55

Der NABU ist ein staatlich
anerkannter Naturschutzverband
(nach § 63 BNatSchG)
und Partner von Birdlife
International.
Spenden und Beiträge sind
steuerlich absetzbar. Erbschaften
und Vermächtnisse an den NABU



Landschaft sicher auch einige schattenspendende Einzelbäume sinnvoll. Die Aufwertung der Fläche 709 ist begrüßenswert.

Zu Bedenken ist die Verlegung der Weinbergszeilen von quer zu längs des Hanges in einigen Bereichen, was zu Starkregenzeiten nicht nur zu erhöhter Erosion, sondern auch zu verstärktem Wasserzulauf in Richtung der Stadt Nierstein führen würde.

(Überschwemmungsgefahr Neubaugebiet und Kapazität Kanalisation)

Die Größe und Kapazität der geplanten Regenrückhaltebecken ist zu überdenken.

Insgesamt stimmt uns der vorgestellte Entwurf in dieser Form positiv.

Bei den Arbeiten sollte auf schonenden Umgang mit der Natur beim Einsatz des schweren Gerätes besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Auch das unnötige Anlegen von Abfahrspuren querfeldein sollte vermieden werden.

Wir bitten im weiteren Verfahren um direkte Beteiligung per Mail.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Britz
1. Vorsitzender

